Studiengang

Bühnen- und Kostümbild

Dauer: 10 Semester

Abschluss: Diplom

Der Diplomstudiengang Bühnen- und Kostümbild vereint die Ausbildung zum/zur Bühnen- und Kostümbildner:in in einem Studiengang.

Literarische und musikalische Vorlagen werden konzeptuell und gestalterisch bearbeitet. Eine kritische Hinterfragung des Stoffes steht im Vordergrund. Die diskursive Öffnung gegenüber gesellschaftlichen Fragestellungen spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es geht darum, einen eigenen inhaltlichen und ästhetischen Standpunkt zu entwickeln und diesen auch verteidigen zu können.

Das Studium in Dresden ist durch die Nähe zur Theaterpraxis gekennzeichnet. Es bietet die Möglichkeit, Entwurf und Umsetzung im Rahmen von Projekten arbeitsteilig durchzuspielen. Wesentlicher Bestandteil des Studiums ist die Umsetzung eines Themas in eine szenische Raum- und Figurenkonzeption. Eines der wichtigsten Instrumente ist die Arbeit am Modell. Darüber hinaus werden Ideen in Form von Zeichnungen, Storyboards, Plänen, Fotografien und Filmen entwickelt und dargestellt.

Das Studium ist eine Zeit des künstlerischen Experimentierens, der Recherche und der Sensibilisierung gegenüber dem Spektrum historischer und zeitgenössischer Kommunikationsweisen und Erzählformen.

Meisterschüler:innenstudium

Informationen siehe <https://www.hfbk-dresden.de/studium/studienorganisation/studienberatung/>

Einige Beschränkungen aufgrund der Pandemie werden weiter Bestandteil unseres Alltags sein. Mit dem Wissen und den Werkzeugen, die wir

uns in den letzten Semestern erarbeitet haben, werden wir uns voller Neugier weiterhin nach Außen wenden.

Wir freuen uns auf den Beginn des neuen Semesters, unsere Gäste und wünschen allen viel Erfolg!

Die Lehrenden des Studiengangs Bühnen- und Kostümbild
der HfBK Dresden

Kontakte

Sekretariat für theaterbezogene Studiengänge

Carolin Koser

Fon 03 51.4402-23 37

Güntzstraße 34, Raum 331

koser@hfbk-dresden.de

Sprechzeiten Di–Fr ... 10–12 Uhr ... oder nach Vereinbarung

Prof. Barbara Ehnes

Güntzstraße 34, Raum 235

Fon 03 51.4402-22 05

ehnes@hfbk-dresden.de

Prof. Katrin Michel

Güntzstraße 34, Raum 232

Fon 03 51.4402-22 01

katrinmichel@hfbk-dresden.de

Prof. Theda Nilsson

Güntzstraße 34, Raum 335

Fon 03 51.4402-22 01

tb@nilsson-eicke.com

Knut Kläßen
Güntzstrasse 34, Raum 232
kk@knutklassen.com

Agathe MacQueen, künstl. Mitarbeiterin
Fon 03 51.44 02-22 16
Güntzstraße 34, Raum 232
macqueen@hfbk-dresden.de

Susanne Wilk, künstl. Mitarbeiterin
Fon 03 51.44 02-22 16
Güntzstraße 34, Raum 332
wilk@hfbk-dresden.de

Madlyn Sauer, künstl. Mitarbeiterin
Fon 03 51.44 02-22 16
Güntzstraße 34, Raum 332
sauer@hfbk-dresden.de

Ronald Scheurich
Fon 03 51.44 02-21 76
Güntzstraße 34, Raum 115
scheurich@hfbk-dresden.de

Termine

Siehe auch Studiengangskalender
<https://teamup.com/ks03c9d47ea7bbc879>

Präsentation Meisterschüler:innen
11. 7. 2022
offen für alle Studierenden der Hochschule

Präsentation Diplome
12. 7. 2022
offen für alle Studierenden der Hochschule

Offene Studios des Studiengangs
3. 6. 2022
30. 6. 2022
16. 7. 2022
ab 16 Uhr ... Studiengangintern
ab 17 Uhr ... offen für alle Studiengänge und die Öffentlichkeit

Kooperationen

Es finden Kooperationen u.a. mit folgenden Partner:innen statt:
Akademie für Darstellende Kunst Baden Württemberg
Theaterakademie August Everding in München
Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Staatsschauspiel Dresden
Festspielhaus Hellerau Dresden
Institut für Neue Musik der Hochschule für Musik in Dresden

Veranstaltungen für den gesamten Studiengang

Diskurse und Exkursionen

Agathe MacQueen

Ruhrtriennale 2022/ Festivalcampus

Die Ruhrtriennale 2022 lädt Studierende aus unterschiedlichen Kunsthochschulen und für das Theater ausbildenden Studiengängen zu je einem von insgesamt drei Sommerlaboren an der Ruhr ein. In Seminaren und Workshops, angeleitet durch die Dozierenden der Hochschulen zu vorher gemeinsam anhand des Festivalprogramms festgelegten Themen, setzen sich die Teilnehmer:innen mit den Inszenierungen und durch sie angestoßene Fragestellungen auseinander. In drei Blöcken treffen sich so Studierende aus jeweils drei bis vier Hochschulen, um untereinander, mit Künstler:innen sowie Vertreter:innen der Festivalorganisation über die gewonnenen Eindrücke zu diskutieren. Die Blöcke werden jeweils ca. vier Tage dauern. Die Ruhrtriennale stellt die Räume und organisiert das Programm; die Hochschulen kooperieren durch die Teilnahme eines (oder mehrerer) ihrer Dozent:innen als Workshopleiter:innen. Für Veranstaltungstickets erhebt das Festival insgesamt 20€ pro Person (für alle Vorstellungen zusammen).

Voraussichtlicher Termin ... 11.–14.8.2022

Suppengespräche

Wir laden regelmäßig Kolleginnen und Kollegen aus Theater und Oper, v. a. diejenigen, die zeitgleich in Dresden arbeiten, ein, um von ihren Arbeiten zu berichten und mit uns bei einer von Student:innen gekochten Suppe zu diskutieren.

Vorschläge für Gäste gerne an Susanne Wilk

Mehr Informationen unter

<http://suppengespraechе-hfbk.blogspot.com>

offen für alle Studierenden der Hochschule

Ronald Scheurich

Labortheater

Betreuung von Projekten im Labortheater

Termine nach Vereinbarung, bitte rechtzeitig anmelden.

Projekte mit öffentlichen Aufführungen müssen bei der Labortheaterkommission beantragt werden

Projektanträge unter:

<https://www.hfbk-dresden.de/hochschule/einrichtungen/labortheater>
bitte für Sommersemester bis Mitte Januar und für WS bis Mitte Juni einreichen.

Freie Termine im Labortheater (siehe Belegungsplan, QR-Code) können auch spontan nach Absprache mit Ronald Scheurich genutzt werden.

Offen für alle Studierenden der Hochschule

Künstlerische Grundlagenstudium ... 1. Studienjahr

Modul 1 ... Künstlerische Grundlagen, und Technik I sind im 1. Studienjahr zu erbringen. Alle weiteren Module und Semesterthemen sind von den höheren Studienjahren zu belegen.

M 1.1 ... Diskurs

Die Diskursveranstaltungen sind für das 1. Studienjahr verbindlich und für alle Studierenden optional. Diskurstermine werden zu Beginn und im Laufe des Sommersemesters bekannt gegeben.

Agathe MacQueen

Einführung in das Diskursformat

Im ersten Studienabschnitt werden künstlerische und gestalterische Grundorientierungen vermittelt. Das Diskursformat bietet dabei die Möglichkeit, Ausstellungen und Inszenierungen zu besuchen und diese im Anschluss gemeinsam zu diskutieren. Am Diskursformat sind alle Lehrenden des Studiengangs beteiligt und die Studierenden des gesamten Studiengangs eingeladen. In Form eines Diskursjournals sollen die Eindrücke festgehalten werden. Die Veranstaltung »Einführung in das Diskursformat« informiert über die anstehenden Diskursveranstaltungen und den Umgang mit den Diskursjournalen. Die Diskursveranstaltungen werden in zwei weiteren Veranstaltungen mit Hilfe der Diskursjournale gegenseitig vorgestellt und ausgewertet. Die Diskursformate, sowie die Teilnahme an der Veranstaltung »Einführung in das Diskursformat« sind für das erste Studienjahr obligatorisch und offen für alle Studierenden des Studiengangs.

Tickets zu reduzierten Preisen müssen ggf. selbst finanziert werden.

I 6.4.2022 ... 11–12 Uhr

II 20.5.2022 ... 11–12 Uhr

III 12.7.2022 ... Uhrzeit wird bekanntgegeben

Güntzstraße, Atelier 333

M 1.2 ... Skills

Bettina Weber

Einführung Formenbau recycelte Kunststoffe

Aufbauend auf dem Workshop zu Verarbeitungstechniken mit recycelten Kunststoffen beschäftigen wir uns nun mit der Formenbauentwicklung. Wie kommt man nun von der Idee hin zu einem Werkstück? In der Kunststoffschmiede (des Konglomerat e.V.) sollen in der experimentellen und vor allem praktischen Auseinandersetzung Lösungen selbst und gemeinsam vor Ort entwickelt werden. Wir werden dabei verschiedene Formenbautechniken theoretisch kennenlernen, praktisch ausprobieren und direkt mit Verarbeitungstechniken verknüpfen.

20./21.4.2022 ... 10–14 Uhr

Konglomerate e.V. (Rosenwerk), Jagdweg 1–3, 01159 Dresden

Digitale Fotografie

27./28.10.2021 ... 10–18 Uhr

Güntzstraße, Atelier 334, Modelllichtanlage 330

Digitale Bildbearbeitung

29.10.2021 ... 10–18 Uhr

Güntzstraße, PC-Raum

M 1.2 ... Skills

Detlef Freier

Einführung in die Laserwerkstatt

in Zusammenhang mit der Einführung in Adobe Illustrator durch Susanne Wilk

16./17.6.22 ... jeweils 9–12 Uhr

Güntzstraße, Laserwerkstatt

M 1.3 ... Einführung Szenografie, Modellbau

Julian Eicke

Das Modell ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel im Umgang mit Raum. In diesem Semester lernen die Studierenden die Grundlagen zu Maßstab, Material und Werkzeugen anhand von traditioneller japanischer

Architektur. Die gestellten Aufgaben machen die Studierenden mit den grundlegenden Techniken des Modellbau vertraut.

7.4. / 19.5. / 30.6.2022 ... jeweils 10–18 Uhr

30.6.2022 ... 10–17 Uhr

Güntzstraße, Atelier 334

M 1.3 ... Einführung Szenografie, Modellbau

Ludwig Haugk

Vortrag / Diskussion Provinz! Theater ohne Theater

Nach Jahrzehnten des Rückbaus der kulturellen Institutionen in ländlichen Räumen jenseits der Metropolen setzt langsam eine Gegenbewegung ein. Immer mehr Kommunen erkennen schmerzhaft den Preis der Vernachlässigung der kulturellen Infrastruktur und immer mehr Künstler*innen entdecken Orte jenseits der urbanen Zentren für Ihre Arbeit. Aber wie funktioniert Kunst jenseits der Institutionen? Ein Weg ist die flexible Struktur von Festivals. Aber wie ist es um die Nachhaltigkeit bestellt? Welchen Impact haben diese Aktionen auf die Region? Und wie verändert der Kontext die Arbeit? Anhand von konkreten Beispielen soll über das komplizierte Verhältnis von Kunst und Provinz und Festivalstrukturen als mögliche Formate nachgedacht werden.

12./13.5.2022 ... ab 10 Uhr

Ort ... wird noch bekannt gegeben

M 1.4 ... Lichtdesign

Geo-Hwan Ju / Ronald Scheurich

Workshop Labortheater

Termin wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Güntzstraße, Labortheater und Atelier 334

M 1.5. ... Einführung Kostümbild

Agathe MacQueen ... Block I / **Clemens Leander** ... Block II / III

Im Sommersemester werden die vorangegangenen Untersuchungen zu vestimentärer Kommunikation, Codierungen und den daran anknüpfenden Kostümentwurfsprozessen in einem einführenden Theorieseminar vertieft.

In zwei weiteren Terminen wird der Gastdozent Clemens Leander,

Kostümbildner und Mitglied der neuen Leitung am Theater Magdeburg in Organisationsformen und Arbeitsabläufe am Stadt- und Staatstheater einführen. Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen Gewandmeisert:innen und Kostümbildner:innen in der Arbeitsrealität aus? Gemeinsam mit den Studiengängen Kostümdesign und Maskenbild sollen diese und andere Fragen gemeinsam in praktischer Gruppenarbeit untersucht werden. Dabei soll auch ein Bewusstsein für die spezifischen Sichtweisen, Überlegungen, Arbeitsabläufe Bedürfnisse und der jeweils anderen Berufsgruppe in den Fokus genommen werden.

Block I ... 22.4.2022 ... 13.30–16.30 Uhr

Block II ... 9.6.2022 ... ganztägig

Block III ... 10.6.2022 ... ganztägig

Raum wird noch bekanntgegeben

M 1.6 ... Interdisziplinäres Arbeiten /

Verknüpfung mit anderen Studienrichtungen / Kooperationsprojekt

Knut Klaßen

Bühnen-und-Kostümbild-Entwürfe sind Entscheidungen für Raum und Körper. Um Raum und Körper geht es auch in der Bildenden Kunst, im Film, in der Architektur und vielen weiteren Fachgebieten. Arbeiten an den Rändern der Gebiete führt zu neuen unverhofften Ergebnissen. Wer sagt denn, dass es besser ist bei einem Gebiet zu bleiben? Sich auf Jahre hinaus zwischen die Stühle zu setzen zahlt sich aus!

Wir suchen den Kontakt mit den anderen Fachbereichen der HfBK Dresden und mit den höheren Semestern. Wir können unsere Homepage in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Dresden und Stefanie Wenner an die Robotron Kantine verlegen. Da treffen wir auch Studierende der Orientierungsphase Bildende Kunst zu performativen Schnellzusammenarbeiten. Wir fahren mit Studio Katrin Michel auf den Campingplatz nach Bitterfeld zum Festival OSTEN und machen mit architektonischem Blick eine Exkursion mit Studierenden aus der Bildenden Kunst zur documenta 15.

6.4.2022 ... ab 10 Uhr.

Dort werden alle weiteren Termine bekannt gegeben.

Raum wird noch bekannt gegeben.

M 1.7 / M 1.9 ... Untersuchung von Raumstrukturen /

Digitaler Bild- und Videoentwurf

Frottage and video as methods of transcribing the city

Sofia Dona / Vassiliea Styliandidou

City-Body Configurations: Frottage and video as methods of transcribing the city. Frottage (art): the technique or process of taking a rubbing from an uneven surface to form the basis of a work of art

A workshop implementing performance, video and installation.

Through the presentation of art works we will discuss – on the one hand – the relation between the gendered human body with the body of the city and – on the other hand – the intervention of the video camera. Through specific tools and methodologies, we will seek to unite and transform our bodies-in-action with the city and then to transfer the recordings of these performances into an installation in the studio.

We will examine different methodologies of both analogue and digital recording and transcription processes of our bodies in relation to the city.

The outcome of the workshop will be a collaborative performative video installation.

25.5.2022 ... 12–20 Uhr

27.5.2022 ... 11–19 Uhr

digital

M 1.10 ... Interaktives Performancedesign

Stephanie Zurstegge

In virtuellen Räumen herrschen keine einheitlichen physikalischen Gesetze,– was heißt es, sich dort zu »bewegen« und wie kann eine virtueller Versammlungsort gedacht werden? Was für Gestaltungsmöglichkeiten und (Un-)Zugänglichkeiten hat eine Plattform, irgendwo kostenlos im Internet, auf der wir uns virtuell mit anderen Menschen treffen können? Durch die Pandemie entstand eine Bandbreite für selbst gestaltete interaktive Landschaften, wie wir sie vorher vor allem aus Computerspielen kannten. Ein Einblick, Durchwandern und Bauen auf Gather.town, Mozilla.Hubs, Wonder.me,–

27.4.2022 ... 11–16 Uhr

11.5.2022 ... 11–14 Uhr

Güntzstraße, PC-Raum, Atelier

Modul 3 ... Technik I

M 3.1 / M 3.2 ... Theatertechnik I / Beleuchtungstechnik

Ronald Scheurich

Di ... 13.15–15.30 Uhr

Güntzstraße, Labortheater

M 3.3 ... Fotografie

siehe auch fakultätsübergreifende Veranstaltungen
im Studiengang wird Fotografie im WS angeboten

M 3.4 ... Technisches Zeichnen / CAD I / Illustrator-Einführung

Susanne Wilk

In diesem Kurs liegt der Fokus auf den Grundlagen für ein technisches Verständnis, um u. a. mit Werkstätten, Bühnenmeister*innen etc. kommunizieren zu können. Hierzu gehört das technische Zeichnen, Lesen von Plänen und CAD. Hinzu kommt die Einführung in das vektorbasierte Programm Illustrator. Dabei wird eine Übersicht über basale Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten vermittelt. In einer praktischen Übung im Rahmen des Modellbauprojektes (M 1.3) legen die Studierenden Vorlagen zum Erproben des Laserschnitts an und werden diese anschließend in der Laserwerkstatt schneiden. Der Illustrator-Kurs findet innerhalb des CAD-I-Kurses statt.

Di ... 5.4.–10.5.2022 ... 16–19 Uhr ... wöchentlich

Güntzstraße, PC-Raum 230

Illustrator Einführung

Termine im Rahmen des CAD-Kurses,
voraussichtlich April bis Mitte Mai 2022

Güntzstraße, PC-Raum 230

Modul 6 ... Technik II

M 6.1 / M 6.2 ... Theatertechnik II

Susanne Wilk

Material- und Werkstoffkunde

Die im Wintersemester begonnenen Themen rund um Material- und Werkstoffkunde werden vervollständigt. Um ein praxisorientiertes Verständnis von Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten zu vermitteln, wird der theoretische Teil mit einem Rundgang durch die Studiengänge Theaterplastik und der Theaterwerkstätten ergänzt. Zusätzlich gibt es einen Input von Herrn Gaus der Firma »Gerriets«, eines der größten Unternehmen für Theater- und Bühnenbedarf im deutschsprachigen Raum.

Zusätzlich widmen wir uns der Farbenlehre und der Zusammensetzung und Anwendung dieser. Der Theatermaler Robert Rudat wird dazu einen Input gestalten.

In Kombination mit der Lehrveranstaltung CAD II besuchen wir ergänzend die Bühne des Staatsschauspiel Dresden.

Gemeinsam mit dem Studio von Anne Schlaich machen wir eine Exkursion nach Berlin-Babelsberg. Wir besichtigen dort die Filmstudios und Werkstätten und treffen die Studierenden der Filmuniversität Konrad Wolf (Termin wird noch bekannt gegeben).

Mi ... 9–10.30 Uhr ... wöchentlich

Güntzstraße, Raum 221

M 6.3 ... CAD II

Susanne Wilk

Die in den vorangegangenen Modulen erlangten Fähigkeiten in CAD werden vertieft. Die Studierenden legen technische Zeichnungen mit dem Computerprogramm AutoCAD an. Diese werden in einen theatertechnischen Kontext gesetzt und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Studierenden haben die Möglichkeit ihre aktuellen Entwurfsprojekte in das Modul zu integrieren. Zusätzlich können bei individuelle Konsultation, technische Umsetzbarkeit und technischen Zeichnungen besprochen werden. Während des Semesters findet eine Exkursion zur Semperoper bei der die Studierenden einen bühnentechnischen Einblick hinter die Kulissen erhalten

ten (Termin wird noch bekanntgegeben)

Mi ... 11–12.30 Uhr ... wöchentlich

Güntzstraße, PC-Raum 230

M 6.4 ... Videobearbeitung

Jana Keuchel

In dem Kurs beschäftigen wir uns mit dokumentarisch-experimentellem Film und erlernen die Grundlagen der Aufnahme- und Montagetechnik. Dies ist Teil II des einjährigen Kurses, Teil I fand im Wintersemester statt.

Ein Platz wird in diesem Kurs frei. Interessierte für den zweiten Teil dieses Kurses können sich unter keuchel@hfbk-dresden.de anmelden.

Mi ... 13–15Uhr

Erstes Treffen 6.4.2022 ... 13 Uhr

Güntzstraße, Seminarraum 221

Modul 8... Technik III

M 8.1 ... Lichtdesign

Annette ter Meulen

28./29.4.2022

Ort wird noch bekannt gegeben.

M 8.2 ... Technische Betreuung von individuellen Entwurfsprojekten

Josefine Kelch / Susanne Wilk

Kommunikation zwischen Kunst und Werkstatt – Arbeitsabläufe in Werkstatt und Konstruktionsabteilung

Mi ... 15.30–17 Uhr ... wöchentlich

Termin und Ort wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

M 8.3 ... CAD III

Susanne Wilk

Die in den vorangegangenen Modulen erlangten Fähigkeiten in CAD werden vertieft. Die Studierenden legen technische Zeichnungen mit dem Computerprogramm AutoCAD an. Diese werden in einen theatertechnischen Kontext gesetzt und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Studierenden

den haben die Möglichkeit ihre aktuellen Entwurfsprojekte in das Modul zu integrieren. Zusätzlich können bei individuelle Konsultation, technische Umsetzbarkeit und technischen Zeichnungen besprochen werden.

Während des Semesters findet eine Exkursion zur Semperoper bei der die Studierenden einen bühnentechnischen Einblick hinter die Kulissen erhalten.

Mi ... 16.30–18 Uhr ... wöchentlich
Güntzstraße, PC-Raum 230

Modul 10... Technik IV

M 10.1 ... Lichtdesign

Annette ter Meulen

28./29.4.2022

Ort wird noch bekannt gegeben.

M 10.2 ... Technische Betreuung von individuellen Entwurfsprojekten

Josefine Kelch / Susanne Wilk

In individuellen Konsultationen können gemeinsam aktuelle technische Zeichnungen und Entwurfsprojekte besprochen werden um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten und technische Umsetzbarkeiten zu entwickeln.

Termine nach Absprache

Modul 2 / 5 ... Theorie I / II, Kostümtheorie 1/2/3 (WPF)

Agathe MacQueen / Jasmin Schlüter / Felix Krakau

Kollaboration Kostümgestaltung und Bühnen- und Kostümbild
Im Seminar werden kostenverestimentäre, theatrale Vorgänge betrachtet, analysiert und anschließend über praktische, themenbezogenen Übungen angewendet und im Plenum diskutiert. Die Studiengänge Kostümgestaltung und Bühnen- und Kostümbild werden im Sommersemester 2022 auf dieser konzeptuellen Grundlage gemeinsam an einem Schnellentwurf arbeiten und dabei die Kommunikations- und Entwicklungsprozesse von der ersten Idee, zum Entwurf und schließlich zur Umsetzung miteinander

erproben. Der Dialog bildet in der gemeinsamen Beschäftigung mit Materialien, Schnitten und Farben unter Verwendung der fachspezifischen Terminologie, sowie der inhaltlich-theoretischen und gestalterischen Auseinandersetzung mit der thematischen Grundlage und des Konzepts, den Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Die Ergebnisse und der Verlauf der Zusammenarbeit werden gegenseitig vorgestellt und besprochen. Ziel des Seminars ist es, über das interdisziplinäre Format einen offenen Übungs- und Kommunikationsraum für Kostümbilder:innen und Kostümgestalter:innen zu schaffen, in welchem zukünftige gemeinsame Arbeitsprozesse ausprobiert und geschult werden können.

Blockseminar I ... 22.4.2022

Blockseminar II ... 6.5.2022

Blockseminar III ... 24.6.2022 ... jeweils 9–12.30 Uhr

Ort nach Ansage

Prof. **Barbara Ehnes**

... befindet sich im Sommersemester 2022 im Forschungsfreisemester.
Vertretung durch

Prof. **Katrin Michel** / Prof. **Theda Nilsson** / **Anne Schlaich**.

Im anfänglichen theoretischen Teil stelle ich Euch den Beruf der Szenenbildner:in beim Film vor. Dabei werden wir herausarbeiten inwiefern er sich vom Beruf der Bühnenbildner:in unterscheidet.

Anhand einer Auswahl meiner Projekterfahrungen und verschiedenen Arbeitsweisen möchte ich Euch das breite Spektrum dieses Berufsfeldes näherbringen. Wir werden diverse, besondere und unterschiedlich abstrakte Filmausschnitte (z.B. West Side Story oder Grand Hotel Budapest) und Szenenbilder (z.B. von Adam Stockhausen) unter die Lupe nehmen.

Do ... 7.4. / 14.4.2022

Im mittleren Teil werden wir nur noch vormittags theoretisch arbeiten, vornehmlich anhand des Drehbuches »Abendland« und Recherchen aller Art dazu betreiben. Nachmittags werden wir praktisch arbeiten. Entwürfe, Farbkonzeptentwicklung, Moodboards, Modellbau, Technische Zeichnungen, Storyboards werden dabei im Mittelpunkt stehen. Wir werden herausfinden welche Art des Entwurfs zu wem passt, mit welcher Technik und welchem Motiv sich die Student:in am besten zu diesem Buch inhaltlich wie ästhetisch ausdrücken kann.

Projekt »Abendland«, ein Drehbuch des markanten Film- und Videokünstlers Omer Fast, soll im Mittelpunkt unseres Szenen- und Kostümbild Studios stehen. Im Anschluss an das Semester soll »Abendland« unter der Regie von Omer Fast in einem Wald nahe bei Berlin gedreht werden.

Projektbesprechung mit Omer Fast 28.4.2022

Kurzinhalt: Gejagt von der Polizei landet die junge Aktivistin Angela Merkel mitten im Wald. Sie entdeckt eine parallele Welt, die eine Alternative zum gescheiterten deutschen Staat sucht.

Das Buch bringt Themen mit sich, wie:

- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Maske und Identität
 - Gesellschaftsformen und Politik
 - Ideologien und Aktivismus
 - Wiederholungen und Doppelgänger
- Die freie Bearbeitung des Drehbuches bietet die Möglichkeit sich neben dem Szenen- und Kostümbild auch mit dem zentralen Thema Maske zu beschäftigen und mit den Maskenbildnern und Theaterplastikern zusammen zu kommen.

Do ... 21.4. / 28.4. / 5.5.2022

Im dritten und letzten Teil dieses Studios werden wir ausschließlich praktisch und projektbezogen arbeiten. Entwürfe werden skulptural umgesetzt. Hier wird die Parallelwelt in Form von Assemblagen und Objekten aus Fundstücken gebildet. Gesammeltes, teilweise umfunktioniertes, nachhaltiges Material soll auf der Campuswiese zusammengesetzt werden. Was in den Film transferiert werden soll und ob Ihr das selbst tun wollt, kann offengelassen werden.

Do ... 12.5. / 30.6.2022 ... Teilnahme Omer Fast am Open Studi

An den Donnerstagen zwischen 12.5 bis 30.7.2022 begleitet Susanne Wilk Eure praktische Arbeit. Eine Zusammenarbeit mit der Material-Vermittlung ist geplant.

Do ... 19.5. / 26.5. / 2.6. / 9.6. / 16.6. / 23.6.2022

Abschließend findet eine eintägige Exkursion nach Berlin mit folgenden Programmpunkten statt:

1. Treffen mit Professor:innen und Student:innen der Filmuniversität Babelsberg »Konrad Wolf«
 2. Führung durch die Studios, die Werkstätten, Fundis und die Holostage des Filmstudios »Studio Babelsberg«.
 3. Besuch bei Dreharbeiten: Zur Auswahl je nach Gegebenheit und Machbarkeit
- Vorbau zu »Abendland« und Treffen mit Regisseur Omer Fast
 - Internationale Produktion im Studio Babelsberg
 - Freie Kinofilmproduktion in Berlin

Termin Do ... TBD

Es wird ein Semesterapparat in der Handbibliothek zu diesem Studio eingerichtet, durch den Ihr Euch gerne vorinformieren könnt.

Dozentin
Anne Schlaich
Szenenbildnerin
www.anneschlaich.de

Module 4 / 7 / 9 / 11

Prof. **Katrin Michel**

Konsultationen / Sprechstunden
nach Vereinbarung

American Psycho. Materialismus ohne Ausweg
30 Jahre nach der Veröffentlichung von American Psycho von Bret Easton Ellis schauen wir auf Leitbilder für Kleidung. Zusammen werden wir lesen, diskutieren und herstellen.

Lektüre: Bret Easton Ellis, »American Psycho«, 1991, dt. Übersetzung Clara Drechsler

Gast: Clara Drechsler (Übersetzerin)

Beginn ... 7.4.2022

weitere Termine werden bekanntgeben

Güntzstraße, Atelier

offen für alle:

Anne Mahlow / Sina Marie Schneller / Favoritenfestival 2022

(Un)Learning for possible futures – There can be no return to normal, because normal was the problem in the first place
(Vortrag und Diskussion)

Das Favoritenfestival versammelt Positionen unterschiedlicher Genres aus NRW, und in diesem Jahr durch das Netzwerkbündnis festivalfriends auch aus anderen Regionen Deutschlands. Darüber hinaus haben wir ein Residenzprogramm entwickelt, was Kooperationen zwischen Künstler*innen NRWs und anderen Teilen der Welt ermöglicht. Wir werden im Festival einen Fokus auf Wissenstransfer und das (Ver)Lernen eingeschriebener Muster aus verschiedenen Perspektiven legen und dabei nicht nur Künstler*innen, sondern Personen unterschiedlichster Lebens- und Arbeitsbereiche im Festival versammeln. Wir würden uns freuen, euch im September in Dortmund begrüßen zu können.

Do ... 14. 4. 2022

Güntzstraße, Raum 229

offen für Studiengang:

Workshop mit Choreografin **Dana Yahalomi** / Public Movement / Tel Aviv

Public Movement is a research and action body spearheaded by Dana Yahalomi. The Israel-based group investigates the creation of national, social, and political identities through public choreographies and the way they are performed in public space. The group, usually in uniform, began by reenacting commemorative ceremonies, formal exercises from the youth scouts, or emergency procedures (life saving exercises, such as rescue from a pile of debris) in public space, in order to illustrate the choreography of collective civilian life and how it is ingrained in the cultural fabric. Not shying away from conflict, Public Movement tailors its works – or actions, as they call them – to specific social and geographic contexts, creating temporary zones of discomfort, arenas in which viewers are meant to feel ill at ease and react to a catalyst.

Public Movement came to international attention with their participation in the 2012 New Museum Triennial that showcased SALONS: Birthright Palestine?, a series of performative public debates staged as congressional sessions, summit meetings, visioning sessions, diplomatic consultations, secret gatherings, and demonstrations.

The salons focused on Birthright Israel, the sponsored trips to Israel for Jewish youth, as a model through which to explore Israel's relationship to the American Jewish diaspora and the right of return, and, by extension, to consider Palestinian diaspora and nationhood by asking what a Birthright Palestine could be. Similar tactics of choreographed public debates were deployed for Rebranding European Muslims at the 7th Berlin Biennial, and at the Steirischer Herbst festival, in Austria, for which marketing firms pitched campaigns to improve the public image of Muslims in Europe.

<https://www.choreographers.org.il/en/choreograph/choreographer121/>
<http://www.publicmovement.org/about/>

Interview with Dana Yahalomi:

<https://bombmagazine.org/articles/dana-yahalomi-public-movement/>
nachgeholt aus WS 2021/22

Termine ... 2./3. 6. 2022

Raum outside

Show zum 2. Open Studio 3. 6. 2022

offen für alle:

Ludwig Haugk

Provinz! Theater ohne Theater

Nach Jahrzehnten des Rückbaus der kulturellen Institutionen in ländlichen Räumen jenseits der Metropolen setzt langsam eine Gegenbewegung ein. Immer mehr Kommunen erkennen schmerzhaft den Preis der Vernachlässigung der kulturellen Infrastruktur und immer mehr Künstler*innen entdecken Orte jenseits der urbanen Zentren für Ihre Arbeit. Aber wie funktioniert Kunst jenseits der Institutionen? Ein Weg ist die flexible Struktur von Festivals. Aber wie ist es um die Nachhaltigkeit bestellt? Welchen Impact haben diese Aktionen auf die Region? Und wie verändert der Kontext die Arbeit? Anhand von konkreten Beispielen soll über das komplizierte Verhältnis von Kunst und Provinz und Festivalstrukturen als mögliche Formate nachgedacht werden.

Vortrag und Diskussion

13./14. 5. 2022

Güntzstraße, Raum 229

Gäste

- Clara Drechsler (Übersetzerin »American Psycho«
- Dana Yahalomi (Choreografin, Gründerin von »Public Movement«, Tel Aviv)
- Anne Mahlow, Sina Marie Schneller (Kuratorinnen Favoritenfestival NRW)
- Ludwig Haugk (Dramaturg / Festivalleitung OSTEN, Bitterfeld)

Exkursionen

offen für Studiengang

Festival OSTEN / Bitterfeld,

7.–10.7. 2022

Übernachtung Campingplatz, Frühstart inklusive,

Fahrradmitnahme erwünscht

Favoritenfestival / Dortmund,

im Zeitraum 15.–25.9. 2022 genauer Termin wird bekanntgegeben

Literatur zum Semester im Semesterapparat in der Bibliothek

Prof. Theda Nilsson

Semestertema – A Gesamtkunstwerk as a Collective Process
»Am I over existing or am I over existing? That's my inside joke.«
Ryan Trecartin

To define a Gesamtkunstwerk —Wikipedia applies the following definition: A Gesamtkunstwerk (literally »total artwork«, frequently translated as »total work of art«, »ideal work of art«, »universal artwork«, »synthesis of the arts«, »comprehensive artwork«, or »all-embracing art form«) is a work of art that makes use of all or many art forms or strives to do so. The term is a German loanword accepted in English as a term in aesthetics.

A gesamtkunstwerk is art that combines several disciplines of art into one united piece. Saatchi Gallery, for the exhibition New Art from Germany is pointing towards »a new kind of Gesamtkunstwerk, one in which high and low culture, the avant-garde and the historical, the everyday and everything in between can co-exist.«

For SoSe 22, in Studio Theda, we will explore the width of the term Gesamtkunstwerk. From this perspective – we will analyze art, theater and architecture. However, we will also analyze the entertainment industry! How does show, gala and glamor use the format of gesamtkunstwerk in its creation of an experience? Is a Beyonce concert a gesamtkunstwerk? This is an aspect we will discuss with Zora Schwarz – head of the extravagant Carte Blanche in Dresden! Planned is an evening where we will see a revue followed by behind the scenes tours where we learn how the Carte Blanche imperium is actually constructed!

Furthermore – the studio is proud to be able to invite American artists and filmmakers Ryan Trecartin and Lizze Fitch for workshops and talks! Lizze Fitch and Ryan Trecartin are acclaimed for a collaborative practice that fuses non-linear films with installations. Rhizome-like narratives and an imploding dramaturgical logic characterize their film and video work. Protagonists embody fluid gender roles and forms of fragmented subjectivity in a buoyant clash of reality TV- and social-media identity tropes. They con-

ceive of their installations as »sculptural theaters« in which viewers themselves become actors.

In the creation of our semester project we will work with the idea of a gesamtkunstwerk (in the line of a merge of art forms), but we will add the short but important addition of »as a collective process«. Can a gesamtkunstwerk be created as a collective process and can the format be used to reinforce egalitarian and democratic aspects in the creation of theatrical work?

In relation to this – Lizze Fitch states the following: One of the important aspects of Trecartin's work is his emphasis on collaboration as an integral element of the creative process. Lizze Fitch explains that since their early days at Rhode Island School of Design the two of them were always looking for ways to transcend the boundaries of mediums through collaboration. For example, they would try to see how they could create sculptures that worked as other things than sculptures, or »a movie conceived as a movie and as something to be shared socially as a container to hold other artworks.« Fitch also remarks that »one of the most striking things about Ryan is how naturally he opens up his rigorous, focused vision to working with others.«

Trecartin remarked in an interview with Cindy Sherman that »it's important to me that the traditional director-actor hierarchy disappears into the work.« He sees authorship as »a fluid space and collaboration as an inherent, connective reality.«

As a semester assignment we will work with texts from Aeschylus and create fragments and scenes. The semester project is multimedial.

Amongst other collaboration partners is Matthew McGinity and the students from Immersive Media Design. One part of the assignment is to create a smaller stage in Room 335 that is to be incorporated in a larger stage in the labor theater. The project is presented to the public in the combined last Open Studio and Jahresausstellung.

Guests

– Ryan Trecartin – (b. 1981) is an American Texas-born artist. Trecartin has had solo shows at several institutions, including Hammer Museum and the Museum of Contemporary Art in Los Angeles, Kunsthalle Wien in

- Vienna, The Power Plant in Toronto, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris in Paris, MoMA PS1 in New York and Astrup Fearnley Museet in Oslo. He has also participated in prestigious exhibitions such as the Berlin Biennale 2016, the Venice Biennale 2013 and the Whitney Biennial 2005 where he was the youngest artist to be included at the age of 25. Among several prizes, he is the recipient of the Jack Wolgin International Competition in the Fine Arts, the world's largest juried individual fine art prize and a Heritage Pew Fellowship in the Arts. His creative partner and long-term collaborator is artist Lizzie Fitch, whom he has been working with since 2001. Trecartin currently lives and works in Ohio.
- Lizzie Fitch – (b. 1981) is an American artist who works in the mediums of sculpture, video, performance, and installation art. She graduated from Rhode Island School of Design in 2004. Her long-term collaborator is Ryan Trecartin; their videos, including the series »Any Ever« (2010), have been widely exhibited internationally. Her sculpture and installation work, which have doubled as sets and props in videos and performances, often combines consumer products and pre-fab furniture into architectural assemblages. Her performance work includes »The Experimental People Band,« a performance group that has performed at the New York Underground Film Festival (2005) and the Portland Institute for Contemporary Art (2008) She has had solo shows in New Galerie in Paris, Foxy Productions and Elizabeth Dee Gallery in New York, Crane Arts Center and QED Gallery in Los Angeles. Her collaborations with Ryan Trecartin have been seen at MAMA (Rotterdam), MoMA PS1 (New York), Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, New Galerie, and Cour Carrée du Louvre (Paris), and the 2013 Venice Biennale.
 - Zora Schwartz – For a full biography, please visit: <https://www.carte-blanche-dresden.de/zora-schwarz>
 - Matthew McGinity – Originally from Tasmania, Australia. Matthew McGinity is Jun. Prof in TU Dresden. His teaching and research interests include various aspects of immersive media, ranging from the perceptual and cognitive foundations of immersive experience, to development of novel immersive multi-user systems, and applications of virtual and augmented reality in the fields of data visualization, archeology, museums, education and the creative arts.

- Nils Haarmann – Dramaturg Schaubühne, Berlin.
Born in Essen in 1983. Dramaturgy assistant during the 2009/10 season, dramaturge at the Schaubühne am Lehniner Platz Berlin since the 2010/11 season. Studied literature, theater and film studies in Mainz, Bochum, New York and Paris. Master of Arts from the Université de Paris-X Nanterre with Jean Jourdeuil. Scholarship holder of the German National Academic Foundation. 2008 visiting researcher at Columbia University New York and scholarship holder of the Robert Wilson Summer Program in Watermill, Long Island, New York. Translations of plays into French. 2011 and 2012 jury member for the translator grant »Transfert Théâtral«. In addition to working on the Schaubühne as a dramaturge for productions by Falk Richter at the Melbourne Theater Festival / ChunkyMove and at the Théâtre National de Strasbourg, as well as for workshops at the Venice Biennale di Teatro 2014 and 2015 and with Anne-Cécile Vandalem at the Théâtre National de Bruxelles.
Source: www.schaubuehne.de

Excursions

The semester will start with a Kick-Off in Berlin! We will visit the Schwules Museum and look into the project »We're in this together« about the Night Club Chez Nous in Berlin. We will visit the Lipstick Museum followed by a Theater piece suggested by Nils Haarmann. The studio will gather for dinner in Studio Nilsson-Eicke in Berlin.

Obviously – reservation for changes depending on the current COVID situation!

Carte Blanche

The studio will visit the Carte Blanche in Dresden! One evening, we will watch the performance and on a second visit we will get a chance to meet the head behind the establishment for a tour behind the scenes!

Group- and individual consultations

Thursdays and/or on appointment

Room 335 and in studios

Dates for Workshop and Excursion To Be Announced.

Lipstick Museum

<https://www.lippenstiftmuseum.de/>

Schwules Museum

<https://www.schwulesmuseum.de/presseaktuell/neues-digitalprojekt-ueber-das-chez-nous/>

Gruppen- und individuelle Konsultationen

Donnerstags und/oder nach Absprache
Raum 335 und Studios

Modul 11 ... Diplom

Prof. **Katrin Michel** / Prof. **Theda Nilsson** / Prof. **Stefanie Wenner**

DigitalesDiplomand:innensymposium:

jeden ersten Mittwoch im Monat ... 10–12 Uhr

Zoom-Meeting:

[https://us02web.zoom.](https://us02web.zoom.us/j/621317843?pwd=aEhOU0prS25tK0wrZ3ZuRjR1MmM5QT09)

[us/j/621317843?pwd=aEhOU0prS25tK0wrZ3ZuRjR1MmM5QT09](https://us02web.zoom.us/j/621317843?pwd=aEhOU0prS25tK0wrZ3ZuRjR1MmM5QT09)

Meeting-ID: 621 317 843

Kenncode: 958865

Jonas Beuchert / Tilman Schlevogt

Künstler:innenbücher

Workshop

Seit dem Wintersemester 2020 kann alternativ zur theaterwissenschaftlichen Diplomarbeit ein Künstler:innenbuch als dritter Diplomteil erstellt werden. Die Kommunikationsdesigner Jonas Beuchert und Tilman Schlevogt (Edition Taube/PARAT.cc, München) verlegen seit 13 Jahren Künstler:innenbücher und führen in dieses Format sowie die Grundlagen der Typographie ein.

Diese Veranstaltung ist verbindlich für alle Diplomand*innen, die ein Künstler:innenbuch planen. Sie können auch bei den Grafikern mit ihrem Entwurf individuell konsultieren.

19./20.5.2022

Güntzstraße, Raum 229

Kontakte

Prof. Barbara Ehnes

Güntzstraße 34, Raum 235

Fon 03 51.44 02-22 05

ehnes@hfbk-dresden.de

Prof. Katrin Michel

Güntzstraße 34, Raum 232

Fon 03 51.44 02-22 01

katrinmichel@hfbk-dresden.de

Prof. Theda Nilsson

Güntzstraße 34, Raum 335

Fon 03 51.44 02-22 01

tb@nilsson-eicke.com